Ortsverein
Güntersleben e.V.

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Güntersleben e.V. feiert Jubiläum

Mit einem Festakt beging der AWO-Ortsverein sein 50jähriges Bestehen.
Zahlreiche AWO-Mitglieder und AWO-Freunde sowie Politprominez waren erschienen, um mit dem Ortsverein das Jubiläum zu feiern.

Vorsitzende Waltraud Öhrlein übernahm die Begrüßung der Gäste.
Sie freute sich, dass seitens der Arbeiterwohlfahrt der Vorsitzende des AWO-Bezirksverbandes Unterfranken, Stefan Wolfshörndl, sowie dessen Vertreterin Irene Görgner, anwesend waren. Für den AWO-Kreisverband Würzburg-Land kam der Vorsitzende Harald Schmid – ebenso Delegationen der AWO-Ortsvereine aus Rimpar, Höchberg und Rottendorf. Weiterhin begrüßte sie die stv. Landrätin Christine Haupt-Kreutzer (SPD).
Ganz besonders erfreut zeigte sich die Vorsitzende von der Anwesenheit der Altbürgermeister Alfons Müller und Dr. Josef Ziegler sowie des ehemaligen zweiten Bürgermeisters Erwin Wahler und der anwesenden Gemeinderäte.

Bürgermeister Joßberger dankte dem AWO-Ortsverein für sein außergewöhnliches soziales Engagement und für die Unterstützung und Mitwirkung in der sogenannten „sozialen Runde“ der Gemeinde.

Vereinsringsprecher Chris Grötzner überbrachte die besten Glückwünsche der örtlichen Vereine und stellte fest, dass der AWO-Ortsverein sich im örtlichen Vereinsleben aktiv einbringt und voll integriert sei.

Der Vorsitzende des AWO-Bezirksverbandes, Stefan Wolfshörndl, lobte den Ortsverein als aktiven Ortsverein mit einem vielfältigen Angebot für die Günterslebener Bürgerinnen und Bürger.

Öhrleins Stellvertreter, Ralf Geißler, führte mit einer interessanten Präsentation durch die fünfzigjährige Geschichte der AWO in Güntersleben.

Ein kurzer Auszug davon:
1978 stellte die Gemeinde Güntersleben durch den Umzug in das neu erbaute Rathaus in der Würzburger Straße das „Alte Rathaus“ unserem AWO-Ortsverein zur Verfügung. Das sanierungsbedürftige Gebäude wurde unter dem damaligen 1. Vorsitzenden Stefan Köhler sowie vielen freiwilligen AWO-Helfern und AWO-Freunden renoviert.

Große Unterstützung gab es auch seitens des damaligen 1. Bürgermeisters Alfons Müller und des 2. Bürgermeisters Erwin Wahler. In unzähligen freiwilligen Helferstunden wurde das Alte Rathaus renoviert und das Fachwerkhaus so wieder ein Schmuckstück unserer Gemeinde. Im Mai 1980 erfolgte dann die Einweihung des AWO-Heimes.

Die künftige Nutzung des Alten Rathauses durch die Arbeiterwohlfahrt war ein wichtiger Baustein für die Entwicklung des Ortsvereins!

Bereits im gleichen Jahr wurden die Seniorengruppe und die Handarbeitsgruppe ins Leben gerufen. Folgende weiteren Gruppen entwickelten sich ab diesem Zeitpunkt:

1983 Gründung des Ortsjugendwerkes
1983 Eröffnung einer Krabbelstube
1988 Gründung des Treffpunkts Mittleres Alter
1991 Kartenspielen (Schafkopf)
2011 Kartenspielen (Rommee-Karten)

Bis auf das Ortsjugendwerk sind alle anderen Gruppen heute noch aktiv!!

Die stetige und teilweise rasante Entwicklung unseres Ortsvereines in Güntersleben lässt sich auch anhand der Mitgliederzahlen beeindruckend darstellen:

Mitgliederzahlen:

31.12.1985	59 Mitglieder
31.12.1995	92 Mitglieder
31.12.2005	122 Mitglieder
31.05.2015	159 Mitglieder

Ralf Geißler stellte im Rahmen der Präsentation die einzelnen Gruppen von ihrer Entstehung bis zur gegenwärtigen Arbeit vor. Es wurde dabei deutlich, dass der AWO-Ortsverein aktuell ein breites Angebot vorweisen kann.

Die stv. Landrätin Christine Haupt-Kreutzer übernahm die Grußworte für die SPD. Sie war beeindruckt von den vielfältigen Aktivitäten des Ortsvereins und dankte der Vorsitzenden für das ehrenamtliche Engagement der gesamten Vorstandschaft.

AWO-Kreisvorsitzender Harald Schmid dankte dem Ortsverein für die stets gute Zusammenarbeit und überbrachte die Grußworte für die AWO-Ortsvereine des Landkreises.

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des AWO-Bezirksverbandes Unterfranken übernahm die Vorsitzende die Ehrung von langjährigen Mitgliedern:

Für 25 Jahre wurde Conny Seifert geehrt. Für ihre 50 jährige Mitgliedschaft wurden Elisabeth Barnert, Alfons Müller, Manfred Mainka, Manfred Joßberger, Rudolf Issing und Fred Issing geehrt.

Der Gospelchor „HeartLeiner“ aus Leinach bereicherte die Jubiläumsveranstaltung mit seinen musikalischen Darbietungen – diese wurden von den Gästen mit lang anhaltendem Applaus belohnt.

Die Vorsitzende dankte in ihrem Schlusswort allen, die sich in den vergangenen 50 Jahren für die AWO Güntersleben ehrenamtlich engagiert , sie unterstützt und gefördert haben.